Mancher ist arm bei großem Gut, und mancher ist reich in seiner Armuth.

Mein Kind, bewahre die Gebote deines Vaters und laß nicht fahren das Gesetz deiner Mutter.

N. Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch.

Nehmet das Wort an mit Sanftmuth, welches kann eure Seelen selig machen.

Nicht mein Wille, o Gott, sondern dein Wille geschehe.

O. O Herr, hilf! o Herr laß wohl gelingen!

Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen.

Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde.

P. Prüfe mich, Herr, und versuche mich, läutere meine Nieren und mein Herz.

Preiß und Ehre und Friede Allen, die da Gutes thun.

Pflege deines Vaters im Alter und betrübe ihn ja nicht, so lange er lebet.

Q. Quillet auch ein Brunnen aus einem Loch süß und bitter? (Also sollen auch nicht gute und schlechte Reden aus deinem Munde kommen. Jac. 3, 10, 11.)

R. Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.

Redet die Wahrheit, ein Jeglicher mit seinem Nächsten.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000210